

Sicher durch den Sommer: Tipps und Infos zum Hautkrebsmonat Mai

Der Mai bringt nicht nur die ersten warmen Sonnenstrahlen, blühende Landschaften und die Lust auf Aktivitäten im Freien mit sich, sondern auch eine wichtige Botschaft: Es ist der Monat des Hautkrebsbewusstseins, der das Ziel hat, die Bedeutung von Vorsorge und Früherkennung von Hautkrebs hervorzuheben.

Hautkrebs zählt zu den häufigsten Krebsarten weltweit, ist jedoch gleichzeitig eine der vermeidbarsten und heilbarsten, wenn er frühzeitig erkannt wird.

Eine Analyse der Krebsregister in Sachsen hat ergeben, dass im Freistaat die Zahl der Neuerkrankungen mit der Diagnose malignes Melanom und Melanoma *in situ* (ICD-10 Code C43, D03) – besser bekannt als schwarzer Hautkrebs – signifikant ansteigt, je älter die Patienten sind. Ältere Menschen haben somit ein höheres Risiko, an dieser gefährlichen Form des Hautkrebses zu erkranken. Auffällig ist dabei, dass im höheren Alter Männer häufiger betroffen sind als Frauen.

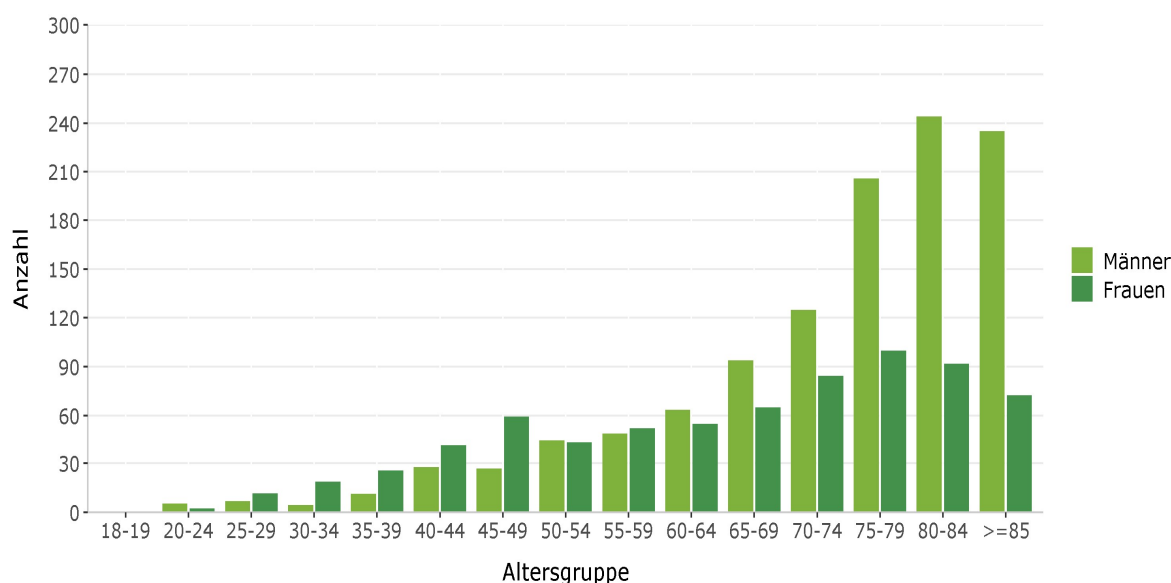


Abb. 1: Altersspezifische Rate der Neuerkrankungen an bösartigen Melanomen der Haut (ICD-10 C43) und Melanoma *in situ* (ICD-10 D03) pro 100.000 Einwohner im Freistaat Sachsen im Jahr 2021 (Jahresbericht der klinischen Krebsregister in Sachsen 2012-2021, www.krebsregister-sachsen.de).

Eine bemerkenswerte Beobachtung betrifft auch die Lokalisation des malignen Hauttumors. Aus den analysierten Daten geht hervor, dass insgesamt bei 34,5 % der Diagnosen der Rumpf (definiert als der Körper ohne Kopf, Hals und Extremitäten) beteiligt war, während bei 26,4 % der Fälle die Arme und der Schultergürtel betroffen waren. Diese Verteilung

der involvierten Körperbereiche unterstreicht die Wichtigkeit einer gezielten Überwachung und Vorsorgeuntersuchung, insbesondere in den genannten Regionen.

Tab. 1: Lokalisation der erfassten Neuerkrankungen an bösartigen Melanomen der Haut und Melanoma *in situ* der Haut entsprechend des ICD-O im Jahr 2021 in Sachsen (Jahresbericht der klinischen Krebsregister in Sachsen 2012-2021, www.krebsregister-sachsen.de).

BEZEICHNUNG	ICD-O	MÄNNER		FRAUEN		GESAMT	
		n	%	n	%	n	%
Lippenhaut o. n. A.	C44.0	1	0,1	2	0,2	3	0,1
Augenlid	C44.1	8	0,7	4	0,4	12	0,6
Äußeres Ohr	C44.2	36	3,3	14	1,5	50	2,5
Haut sonstiger und n. n. b. Teile des Gesichts	C44.3	121	11,0	112	12,3	233	11,6
Behaarte Kopfhaut und Haut am Hals	C44.4	71	6,4	27	3,0	98	4,9
Haut am Stamm	C44.5	468	42,5	225	24,8	693	34,5
Haut der oberen Extremitäten und der Schulter	C44.6	273	24,8	257	28,3	530	26,4
Haut der unteren Extremitäten und der Hüfte	C44.7	119	10,8	259	28,6	378	18,8
Mehrere Teilbereiche überlappend	C44.8	0	0,0	1	0,1	1	0,0
Haut o. n. A.	C44.9	5	0,5	6	0,7	11	0,5
GESAMT		1.102	100,0	907	100,0	2.009	100,0

Hautkrebs entwickelt sich oft über Jahre hinweg, bevor er sichtbare Symptome zeigt. Aus diesem Grund ist eine regelmäßige Vorsorge entscheidend, besonders für Menschen mit Risikofaktoren wie heller Haut, vielen Muttermalen, einem familiären Risiko oder übermäßiger Sonneneinstrahlung aufgrund der beruflichen Tätigkeit. Ein frühes Erkennen erhöht die Heilungschancen erheblich und minimiert die Notwendigkeit invasiver Behandlungen.

Wie kann man sich schützen?

Die wichtigste und effektivste Schutzkomponente ist das Vermeiden von Sonneneinstrahlung, insbesondere während der Mittagsstunden, wenn die UV-Strahlung am stärksten ist. Sonnenschutzmittel mit einem hohen Lichtschutzfaktor (LSF 30 oder höher) sollten auf allen exponierten Hautstellen aufgetragen und alle zwei Stunden sowie nach dem Schwimmen oder Schwitzen erneuert werden. Zusätzlichen Schutz bieten auch langärmelige Kleidung, Kopfbedeckungen und Sonnenbrillen mit UV-Schutz.

Regelmäßige Selbstuntersuchungen der Haut auf Veränderungen, Muttermale, Hautverfärbungen oder ungewöhnliche Wucherungen sind ein weiteres wichtiges Instrument

05/2024



zur Früherkennung. Allen gesetzlich Versicherten steht ab einem Alter von 35 Jahren alle zwei Jahre eine ärztliche Vorsorgeuntersuchung der Haut, auch als Hautkrebs-Screening bekannt, zu. Das ist eine gründliche Untersuchung der Haut einschließlich schwer zugänglicher Bereiche wie der Kopfhaut, zwischen den Zehen und unter den Nägeln, um verdächtige Veränderungen zu erkennen.

Indem wir bewusst auf einen angemessenen Umgang mit der Sonne achten, können wir die warmen Monate in vollen Zügen genießen und unsere Haut vor Schäden bewahren. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen wundervollen Sommer voller Freude und Gesundheit!

Susann Birnstein
Zentrale Koordination

Krebsregister Sachsen gGmbH

Schützenhöhe 20

01099 Dresden

Telefon: 0351/42640377

E-Mail: s.birnstein@krebsregister-sachsen.de

Krebsregister Sachsen gGmbH

Sitz der Gesellschaft: Dresden

Registergericht: Amtsgericht Dresden, HRB 43937

Geschäftsführer: Titus Reime